

JAHRBUCH

DER DEUTSCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN

1954

AKADEMIE - VERLAG · BERLIN 1956

CORPUS MEDICORUM GRAECORUM

Berlin W 8, Jägerstraße 22/23, sowie Göttingen

Mitglieder der Kommission: Korrespondierendes Mitglied Johannes Mewaldt/Wien und Professor Dr. phil. Karl Deichgräber/Göttingen.

Leiter der Arbeiten der Berliner Arbeitsstelle: Dr. phil. Konrad Schubring.

Wissenschaftliche Assistenten: Fridolf Kudlien, Johannes Patek.⁸⁷

Freie Mitarbeiter: Dozent Dr. phil. Gerhard Bendz/Lund, Dr. phil. Emilie Boer/Berlin, Professor Dr. phil. Vittorio de Falco/Neapel, Professor Dr. phil. Hans Diller/Kiel, Dr. phil. Ulrich Fleischer/Hamburg, Dr. phil. Margarete Häslér/Berlin, Dozent Dr. phil. Fritz Heinemann/Solothurn, Oberbibliothekar Dr. phil. Herbert Hunger/Wien, Professor Dr. phil. Dr. med. h. c. Johannes Mewaldt/Wien, Oberstudiendirektor i. R. Professor Walther Putzger/Wurzen, Dozent Dr. phil. André Rivier/Neuchâtel, Professor Dr. phil. Georg Sarton/Cambridge Mass., Professor Dr. phil. Francesco Sbordone/Neapel, Professor Dr. phil. Pierre Schmid/Neuchâtel, Dr. phil. habil. Hans-Otto Schroeder/Menden Westf., Dr. phil. Ernst Wenkebach/Tübingen, Oberstudiendirektor i. R. Dr. phil. Johannes Zwicker/Zwickau.

Aufgabengebiet: Kritische Ausgabe der Texte der griechischen Ärzte.

Hippokrates

Neubearbeitung des 1. Faszikels (I 1): Als erster Teil sind hier die Biographica vorgesehen. Die eigentlichen Viten (Soran, Suidas, arab. und mittelalterliche Viten) sind mit den Similia von dem Unterzeichneten mit *Friedrich Colpe*/Göttingen (Ibn abi Useibia) abgeschlossen. Der Hippokratesroman in Briefform, dessen verschiedene Versionen berücksichtigt werden mußten, liegt mit selbständiger Praefatio im Manuskript von *Walther Putzger* vor. Auch weitere unter dem Namen des Hippokrates gehende Briefliteratur einschließlich des Dioklesbriefes wird von *Walther Putzger* bearbeitet. Die übrigen Schriften des alten 1. Faszikels sind von dem Unterzeichneten durchgearbeitet worden. Die Schrift *De aere aquis locis* wurde von *Hans Diller* erneut überprüft. *De morbo sacro*, das wegen seiner Beziehung zu *De aere* mit in diesen Band kommen soll, bringt *André Rivier* zunächst in einer Editio maior heraus, *Johannes Mewaldt* hat seine Edition von *De natura hominis* abgeschlossen. Über die Bearbeitung der deontologischen Schriften und *De prisca medicina* wird z. Z. noch verhandelt.

Bei der Arbeit des Unterzeichneten an den Epidemien einschließlich der Schrift *De humoribus* ergab sich infolge der Erarbeitung einer bisher in ihrem Werte unbekanntem Überlieferung die Notwendigkeit, die bisher geleistete Arbeit zu überprüfen. Die in Göttingen vorhandene lateinische Inkunabel der Exzerpte des Moses Maimonides gab zunächst einen allgemeinen Begriff von der großen Zahl der Auszüge aus Galens Kommentaren zu Epid. I, II, III, VI und *De humoribus* (im ganzen

135 größere und kleinere Stücke). Bei der Identifikation erwies sich, daß sie durchweg beachtet werden müssen. Es gelang, *Karl-Heinz Deller* für die Bearbeitung der arabischen Originalfassung zu gewinnen, die auf Grund der Göttinger und vor allem der Leydener arabischen Handschriften sowie der lateinischen Inkunabel erfolgte. Mit einer Praefatio versehen, wird das gesamte Material als Anhang des 3. Bandes der Epidemienkommentare, der anastatisch neu gedruckt wird, vorgelegt werden. Erst nach Aufarbeitung dieses Materials konnte die Arbeit an Epidemien und De humoribus wieder aufgenommen werden.

Die von *Hans Diller* übernommene Ausgabe der prognostischen Schriften des Corpus Hippocraticum ist in Arbeit. In der von ihm angeregten Dissertation von *Pollack* ist dieser Schriftenkomplex textgeschichtlich untersucht.

Fritz Heinemann hat die Bearbeitung von De internis affectionibus übernommen. Handschriftenkollationen für die gynäkologischen Schriften des Corpus Hippocraticum führte *Walther Putzger*, für die knidischen Schriften *Wilhelm Kablenberg*/Berlin im Auftrag des *Thesaurus Linguae Graecae*, Hamburg, durch, dessen Ergebnisse auch uns zur Verfügung stehen.

Aretaeus

Die Anfertigung eines vollständigen Wortindex zu Aretaeus, für die *Johannes Zwicker* das Material gesammelt hat, wurde der Anlaß, einen Neudruck des Aretaeus ins Auge zu fassen. Die Hudesche Ausgabe wurde von *Johannes Zwicker* nachgeprüft, besonders unter dem Gesichtspunkt der Pseudoionismen.

Galen

Der anastatische Neudruck von CMG V 10,2,2 wird die bereits erwähnte Auswertung des Moses Maimonides bringen sowie textkritische Zusätze, die der Herausgeber *Ernst Wenkebach* unter Verwertung der seit dem Erscheinen dieses Bandes in Rezensionen vorgelegten Änderungsvorschläge zusammengestellt hat.

Kurz vor dem Ausdruck steht der Wortindex von *Ernst Wenkebach* zu den griechisch erhaltenen Epidemienkommentaren des Galen, der von *Konrad Schubring*, *Johannes Patek* und *Fridolf Kudlien* überprüft und überarbeitet wurde. Ihm wird der Index zu den arabisch erhaltenen Teilen in der Übersetzung von *Franz Pfaff*/Berlin folgen. Erst durch diese Registerbände wird der Wert dieser Kommentare voll deutlich werden können.

Die Kommentare zu den chirurgischen Schriften des Hippokrates, für die z. T. Vorarbeiten von *Siegfried Vogt*, *Hermann Schöne* u. a. vorliegen, sind nach Erledigung der Epidemienkommentare das vordringlichste Anliegen. Die Berliner Arbeitsstelle hat diese Aufgabe übernommen, bei der sich allerdings als große Schwierigkeit herausgestellt hat, daß die Handschriftenphotos der arabischen Überlieferung, die *Siegfried Vogt* für De officina medici benutzt hatte, nicht auffindbar sind. Auch fehlen für De articulis noch die Photokopien des Laurent. 74,7. Der gleiche Grund verhindert den Abschluß der Revision, die *Konrad Schubring* an der Edition der

pseudogalenischen Schrift Über die Verbände, die der verstorbene *Johann Rabehl* angefertigt hatte, vornimmt.

Bei seiner Arbeit am Moses Maimonides konnte der Unterzeichnete für die Hippokrates-Überlieferung die besondere Wichtigkeit der Pulsschriften des Galen feststellen.

Oribasius

Margarete Häsler konnte ihre Exzerpierung für den Oribasius-Index bis zum 48. Buch planmäßig fortführen.

Aetius

Die Arbeit an dem III. Bande des Aetius wird von *Vittorio de Falco* an dem IV. Bande von *Francesco Sbordone* weitergeführt.

Caelius Aurelianus

Auch nach dem Erscheinen der Ausgabe von Drabkin (Chicago 1950) hat *Gerhard Bendz/Lund* seine Arbeit für eine Edition fortgeführt und den ursprünglich auf die chronischen und akuten Krankheiten beschränkten Plan auf alle erhaltenen Werke des Caelius erweitert. Ihm steht *Pierre Schmid* zur Seite, der für die Edition spätlateinischer Autoren, die als Übersetzer aus dem Griechischen im Corpus erscheinen sollen, gewonnen ist.

Celsus

Ein anastatischer Neudruck der Celsus-Ausgabe von *Friedrich Marx* (CML I) ist geplant, Addenda et Corrigenda sind vorgesehen.

Mitte Oktober 1954 fand in Berlin eine Arbeitstagung statt, bei der der Unterzeichnete über Stand und Aufgaben des CMG berichtete sowie vor großer Hörschaft Vorträge über den Wissenschaftsbegriff der knidischen Ärzteschule und über das Erdbild des Eratosthenes von Kyrene hielt.

Die Verbindung mit der medizinhistorischen Forschung im In- und Ausland wurde intensiv gepflegt.

(Bericht von *Karl Deichgräber*)

CORPUS VASORUM ANTIQUORUM

Berlin W 8, Jägerstraße 22/23

Die Arbeit ruht z. Z.

Aufgabengebiet: Umfassende Sammlung und Veröffentlichung der antiken Vasen.